

Damit es trotz Geldnot für Kultur und Sport reicht

Im Linthgebiet leben Tausende Menschen mit knappem Einkommen. Sie kämpfen täglich, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Doch was passiert mit ihrer Teilhabe am kulturellen und sportlichen Leben?

Armut hat viele Gesichter. Sie betrifft Kinder, junge und alte Menschen, Familien und Alleinstehende. Armut sei eine Frage der Umstände und könne jede und jeden treffen, schreibt die Caritas-Regionalstelle Uznach in einer Mitteilung.

In der Region lebten tausende Menschen, die trotz harter Arbeit im Tieflohn-Segment kaum über die Runden kommen würden. Davon betroffen seien auch Menschen, die aufgrund von Schicksalsschlägen wie Krankheit, Scheidung oder Arbeitslosigkeit am Existenzminimum lebten. Manche von ihnen würden durch Ergänzungsleistungen und wirtschaftliche Sozialhilfe unterstützt.

Laut Caritas kämpfen sie mit dem wenigen Geld, das sie haben, täglich darum, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Da liege es oft nicht drin, auch am gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben teilzuhaben.

Die Caritas St.Gallen-Appenzell will diesen Menschen mit einem einfachen, aber wirkungsvollen Angebot ermöglichen, wieder Teil der Gemeinschaft zu werden. «Die KulturLegi bietet ihnen die Chance, durch vergünstigte Angebote beispielsweise an einem Konzert oder einem Sportanlass teilnehmen zu können», heisst es.



Eine gute Sache: Dank der KulturLegi der Caritas St. Gallen-Appenzell können sich auch Menschen mit einem knappem Budget gesellschaftliche Anlässe leisten.

Bild: Caritas St. Gallen-Appenzell

Schweizweites Angebot

Die Caritas St.Gallen-Appenzell engagiert sich seit 2014 mit der KulturLegi. Das Hilfswerk zählte Ende 2024 bereits rund 9000 Nutzerinnen und Nutzer. Die KulturLegi ist ein schweizweites Angebot und wird von allen 16 regionalen Caritas-Organisationen, also auch jener in Uznach, unterstützt. Menschen mit geringem Einkommen können durch vergünstigte Angebote also in der ganzen Schweiz am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben.

Folgende Personen können von der KulturLegi profitieren:

- Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe
- Personen, die Prämienverbilligungen erhalten (ausgenommen Wohneigentum und Überschreitung des Freibetrages)

Vergünstigungen in der Region

Nutzerinnen und Nutzer der KulturLegi können in der Region bei verschiedenen privaten und öffentlichen Organisationen von Vergünstigungen profitieren. **Hier einige Beispiele:**

- SC Rapperswil-Jona Lakers
- Kanuclub Rapperswil-Jona
- Schlosskino Rapperswil
- Kinobar Leuzinger, Rapperswil
- SLRG Rapperswil-Jona (Rettungs-

- schwimmen)
- Verein Uzner Familien
- Frauengemeinschaft Gommiswald
- Alte Fabrik, Rapperswil
- Kunstzeughaus, Rapperswil-Jona
- Kellerbühne Grünfels, Jona
- Männerturnverein Gommiswald
- Stadtmuseum Rapperswil-Jona
- Stadtbibliothek Rapperswil-Jona
- Kulturtreff Rotfarb, Uznach

- Ferienpass Rapperswil-Jona
- VBO Linth (Volleyball)
- **Der FC St. Gallen** sowie viele weitere Angebotspartner in den Kantonen St. Gallen und beider Appenzell bieten ebenfalls attraktive Vergünstigungen an. Darüber hinaus gewähren der **Zirkus Knie und «Das Zelt» 50 Prozent Rabatt** auf auserwählte Shows. Weitere Informationen auf www.kulturlegi.ch (red)

- Personen, die Ergänzungsleistungen zu AHV/IV beziehen
- Personen, die ein öffentliches Stipendium bekommen
- Personen, deren Einkommen am oder unter dem Existenzminimum liegt (nach den Richtlinien der Schweizer Konferenz für Sozialhilfe SKOS)
- Personen, deren Lohn gepfändet wird

30 bis 70 Prozent Rabatt

Schweizweit unterstützen über 4200 private und öffentliche Organisationen das Angebot und gewähren den Inhaberinnen der KulturLegi 30 bis 70 Prozent Rabatt, ohne dafür finanziell entschädigt zu werden. In St.Gallen und Appenzell sind es bereits über 280 Organisationen, die Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit ermöglichen. (red)